

Kommunikation / Medienmitteilung

Wärmeverbund Biberist

Energieversorgung Biberist und BKW AEK Contracting AG planen die Realisierung eines Wärmeverbundes für Teile von Biberist

Die Energieversorgung Biberist (EVB) hat dank der Initiative der Bürgergemeinde Biberist im Frühjahr 2022 die Prüfung einer lokalen Wärmeversorgung gestartet. Ausgehend von der zeitnah notwendigen Erneuerung der Holz-Schnitzelheizung in der Bleichematt wurde der Bau eines grösseren Wärmeverbundes im Zentrum von Biberist mit den involvierten Partnern, der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und der Genossenschaft Läbesgarte vertieft geprüft.

Gleichzeitig ist die BKW AEK Contracting AG (BAC) daran, das Papieri-Areal in Biberist mit einem Wärmeverbund aus Abwärme der KEBAG in Zuchwil zu erschliessen. Die Kapazität der vorhandenen Dampfleitung erlaubt, auch weitere Gebiete mit der Abwärme aus der KEBAG zu versorgen.

Doppelte Infrastrukturprojekte wie eine Wärmeversorgung sind weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Daher beabsichtigen die EVB und die BAC, den Wärmeverbund in Biberist ab dem Papieri-Areal umzusetzen. Für ihre Zusammenarbeit in diesem Projekt haben die beiden Projektpartner eine Absichtserklärung unterzeichnet. Gleichzeitig wird damit die Idee eines grösseren Holz-Wärmeverbundes verworfen. Im Vergleich beider Varianten hat sich klar gezeigt, dass die Wärmeversorgung ab dem Papieri-Areal mehrere Vorteile für Biberist mit sich bringt:

- Die Energie ist vor Ort bereits vorhanden und kann effizient genutzt werden;
- Der Bau einer Holzschnitzelheizung mit Kamin erübrigt sich;
- Es werden keine Brennstofftransporte notwendig im sensiblen Bereich der Schulanlage und der Genossenschaft Läbesgarte;
- Der resultierende Wärmepreis ist im Vergleich zur Lösung mit Schnitzelholz konkurrenzfähiger;
- Das Potenzial der bestehenden Leitung ermöglicht die Versorgung weiterer Quartiere, sofern die Wirtschaftlichkeit der Erschliessung gegeben ist.

Mit diesem Grundsatzentscheid verbunden ist der Umstand, dass die EVB keinen Holzliefervertrag mit der Bürgergemeinde abschliessen kann. Mit der Bürgergemeinde wurde jedoch vereinbart, dass sich die BAC zu Verhandlungen für entsprechende Holzschnitzellieferungen für andere, regionale Wärmeverbünde bereit erklärt. Da Holz als erneuerbare Ressource stark nachgefragt wird, sind alle Projektpartner überzeugt, dass auch die Bürgergemeinde ihr Interesse wahren kann.

Die EVB und die BAC planen nun, das Projekt rasch voranzutreiben. Im Herbst 2023 sollen die potenziellen Wärmekunden in Biberist kontaktiert werden. Der Wärmeverbund wird sich dabei in einer ersten Etappe auf das Gebiet zwischen der Dammstrasse, Hauptstrasse/Bernstrasse, die Gutenberg- und Leutholdstrasse bis zu den Schulgebäuden Bleichematt und den Läbesgarte konzentrieren. Die genaue Leitungsführung ist aktuell noch in Evaluation.

Die BAC beabsichtigt, das Papieri-Areal bis im Oktober 2024 mit einem Nahwärmeverbund zu versorgen. Die Wärme für den Wärmeverbund Biberist soll ab Oktober 2025 zur Verfügung stehen. Dafür ist neben dem Bau der Fernwärmeleitungen insbesondere auch die Emmenquerung notwendig. Die entsprechenden Bewilligungsverfahren sind fortgeschritten.

Die Projektpartner sind überzeugt, mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Wärmeversorgung zu leisten. Die geplante Lösung ist im Interesse von Lieferanten,

Betreibern und Kunden: Regional, planbar, CO₂-frei und weitgehend unabhängig von stark fluktuierenden Weltmarktpreisen.

Vorgesehene/mögliche Erschliessung mit dem Wärmeverbund

